

[73.] S. Hölscher in Coblenz sucht u. bittet um vorherige
Preisanzeige:

1 Schillers Werke. T. A. 12. Bd. apart.

[74.] S. Ph. Erie in Hamburg sucht unter vorheriger Preis-
angabe:

Zu 1 Stunden der Andacht in 1 Bande. 15. Aufl. Ließ. 1
und 8 bis 12.

Zu 2 Schiller's Werke in 1 Bde. 1. Abtheilung.

Zu 1 Woss, Gedichte, Königsberg 1825. Band 1 und 2.

[75.] Die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig sucht,
bittet aber um vorherige gefäll. Anzeige:

Schneider's Beschreibung des Nhoengebürges. Frankf. 1817.
Shakspeare's Works. 2. u. 3. Abthl. E. Fleischer.

2 Erpl. Lossius, Register zum philosoph. Realwörterbuche.
(Fehlt bei Schnupphase.)

[76.] Wir suchen und bitten um vorherige Preisanzeige:
Jahrbücher für wissenschaftl. Kritik von Anfang an bis 1835.

Sr. Brodhag'sche Buchh.

[77.] S. Scheible's Buchhandlung in Stuttgart sucht neu
oder gebraucht:

1 Urania für 1826, 1827 und 1829.

[78.] 3 Ducaten für ein Werk von 1 Schilling!

Obigen Preis biete ich hiermit demjenigen an, welcher mir
1 Clossa new method of curing the smallpox. London
1767. 8. By Hawes, Clark and Collines (recensirt
im Monthly Review von 1768. Vol. 38.)

verschaffen kann. Doch bitte ich vorher um frankirte Anzeige.
Leipzig, den 2. Januar 1835.

K. S. Köhler.

Übersetzungs-Anzeigen.

[79.] Von

Esquisses de la souffrance morale par Ed. Allez. 2 vols.

Nouveau traité du trompe par Leroux.

Entretiens sur le suicide par Guillon.

erscheinen deutsche Bearbeitungen bei

B. Sr. Voigt in Weimar.

[80.] Von

Natural Evidence of a future Life, derived from an exa-

mination of the properties and actions of animate
and unanimate Matter; by Frederick C. Bake-
well.

werden wir eine deutsche Bearbeitung liefern.

Weimar, 30. Decbr. 1835.

Das Landes-Industrie-Comptoir.

Vermischte Anzeigen.

[81.] Für das Jahr 1836 erscheint bei mir ein Adressbuch für
die Provinz Westphalen, da dasselbe einen bedeutenden
Absatz hat, so finde ich mich veranlaßt, damit einen litera-
risch-merkantilischen Anzeiger zu verbinden.

Dies Buch kommt vorzugsweise in die Hände des gebil-
deten Publicums, sowohl der Justiz- als Staatsbe-
amten, Bürgermeister, Geistlichen, Lehrer, Aerzte,
Kaufleute, Fabrikanten, Gutsbesitzer, daher
Anzeigen jeder Art von Nutzen sein werden.

Die Inserate müssen bis zum 24. Feb. f. J. in meinen
Händen sein, da dann der Druck geschlossen wird.

Für die durchlaufende Zeile betragen die Insertionskosten
nur 29fl.

Um baldige Einsendung der Anzeigen bitte ich, da der
Druck bereits begonnen hat.

Minden, im Dec. 1835.

S. Löffmann.

[82.] An die Herren Verleger.

Bei dem ersten Erscheinen von C. F. und J. C. Leuchs
allgemeiner polytechnischen Zeitung (1834) hatten wir die Ein-
rückungs-Gebühren pro Zeile auf 1fl. B. 3. gesetzt, was schon
bei der damaligen Auflage von 1200 Gr. sehr wenig war, und
behielten diesen Preis auch bei der jetzigen 2300 betragenden,
bei, obgleich er außer Verhältniß zu den Druckkosten steht.
Für 1836, wo die Auflage wahrscheinlich noch größer werden
wird, müssen wir die Insertions-Gebühren auf 1fl. pro Zeile
setzen. Doch sollen jene Buchhändler, die regelmäßig und mehr
inseriren lassen, fortwährend die Berechnung zu 1fl. genießen.
Das kleinste Inserat kostet 10fl. Uebrigens können wir nur
Inserate aufnehmen, die für Fabrikanten und Gewerbsleute von
Interesse sind.

Nürnberg, 19. Dec. 1835.

C. Leuchs u. Comp.

[83.] Um vielseitigen Anfragen, die uns zuzusendenden liter. Anzei-
gen betreffend, zu begegnen, erlauben wir uns, unsern Herren Col-
legen, sie auf Nr. 46 des Börsenbl. 1835 verweisend, hiermit zu
bemerkern, daß unser seitheriger Bedarf, besonders von Artikeln,
wozu wir Anzeigen zum Inserirten erhielten, ihnen den besten
Beweis liefern mag, ob wir die Anzeigen gehörig beachtet,
sie in das zweitmäßige Blatt und zur geeigneten Zeit einfü-
gen lassen. Wir hoffen daher, daß dieselben uns auch ferner
mit ihrem Vertrauen beehren werden, wobei wir uns nur er-
lauben, sie auf die hier erscheinende bairische Landbotin wie-
derholst aufmerksam zu machen, deren Auflage 4500 ist und wo-
rin die Petitzeile nicht mehr als 2 fr. oder 6 Pfennige sächs. kostet.
Anzeigen von gemeinnützigen Artikeln sind fast immer von gu-
tem Erfolg. —

München, im Decbr. 1835.

Jos. Lindauer'sche Buchhandlg.

[84.] Ich bitte von jetzt an um unverlangte Zusendung von
Neuigkeiten in einfacher Anzahl; Novazettel, nach denen ich
selbst wählen kann, werden mir jedoch noch willkommen sein.
Auch ersuche ich diejenigen Handlungen, auf deren Ausliefe-
rungsliste mein Name noch fehlen sollte, denselben gef. darauf
bemerken zu lassen.

Leipzig, im Januar 1836.

Julius Klinkhardt.

[85.] F. C. Neidhard's Buchhandlung in Speyer bittet die
Herren Antiquare um gefällige Zusendung aller bei ihnen von
Zeit zu Zeit erscheinenden Auctions- und Antiquariatskataloge
und zwar in mehrfacher Anzahl.

[86.] C. G. Pfaff Witwe in Lemberg
findet sich durch triftige Gründe veranlaßt, die Verbindung mit
Deutschland mit Ende des Jahres 1835 gänzlich aufzuheben,
und verbittet sich daher von nun an alle und jede
Zusendung von Büchern u. — mit Ausnahme der
Fortsetzungen und Reste von Journalen p. 1835, sowie in Dester-
reich erlaubter Werke, welche auf feste Rechnung verschrieben
worden sind. Was dennoch etwa in Leipzig für dieselbe einge-
hen dürfte, wird von deren dortigem Commissionnaire unver-
züglich zurückgegeben werden.